



Sammlung Theaterzettel

Lobetanz

Langer, Ferdinand

1898-10-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. Oktober 1898.

21. Vorstellung im Abonnement B.

Lobetanz.

Bühnenspiel in 3 Akten von Ludwig Thuille. Dichtung von Otto Julius Bierbaum.
In Scene gesetzt vom Intendanten. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Der König	Herr Kromer.
Die Prinzessin	Frau Fiore.
Lobetanz	Herr Müdiger.
Die Erste der Braunen	Frl. Wagner.
Die Erste der Blondes	Frl. Hübsch.
Der Förster	Herr Ernst.
Der Hensler	Herr Godek.
Der Richter	Herr Hildebrandt.
Gefangene	Herr Marg.
Ein alter Gefangener	Herr Bösch.
Ein Bursch aus dem Volke	Herr Boisin.
	Herr Tietzsch.
	Herr Erl.

Die Sänger. Mädchen. Pikeniere. Musiker. Herolde. Blüthenzweigträgerinnen. Fahnenchwinger. Gefangene. Volk.

Neue Decorationen:

1. Akt: „Königsgarten“. Entworfen von Herrn Dir. Auer und ausgeführt von Herrn Kautsky und Rottanara in Wien.
2. Akt: „Mutter'm Lindenbaum“. Entworfen von Herrn Dir. Auer, ausgeführt von demselben und Herrn Hoftheatermaler Kemler hier.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfenninge zu haben.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Krug.
Lucia, seine Mutter	Frl. Köster.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Rohwinkel.
Lola, seine Frau	Frl. Hübsch.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfenninge zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper „Lobetanz“ findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Beurlaubt: Herr und Frau Jacobi.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Sperre im Parquet	4.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	5.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Loge II. Rang 1. Reihe	3.50 " "	Barriere	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Proscenium-Loge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: 3 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. O. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 31. Oktober 1898. 5. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Gastspiel

von Frau **AGNES SORMA** vom Deutschen Theater in Berlin.

Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.

*** **Rautendelein:** Frau **Agnes Sorma.**

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Samstag, den 29. Oktober, Abends 5 Uhr gewahrt.

Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Sonntag, den 30. Oktober, Vormittags von 11—1 Uhr.

Anfang 7 Uhr.